



## 6. Lehrveranstaltung für Schiedsrichter des Westlausitzer Fußball-Verbandes e.V.

---

Nico Rich  
Vorsitzender Lehrwart  
Westlausitzer Fußball-Verband e.V.

# Gliederung

---



1. Auswertung 4. HRT April
2. Anforderungen an SR für das SR-Soll
3. Strafgewalt des Schiedsrichters
4. Organisatorisches
5. Fragen

# 1. Auswertung 4. HRT April

---



- Bei einem Zweikampf auf Höhe des Torpfostens geraten ein Verteidiger und ein Stürmer über die Torlinie außerhalb des Spielfeldes. Dort tritt der Verteidiger dem Stürmer aus Verärgerung heftig in die Beine. Der Ball wird zu diesem Zeitpunkt außerhalb des Strafraumes von der verteidigenden Mannschaft gespielt. Welche Entscheidungen sind zu treffen?
  - ***Strafstoß, Rote Karte***
- In einem Spiel der Regionalliga hat der Torwart den Ball auf Höhe des Elfmeterpunktes sicher gefangen. Bevor er ihn abschlägt, wirft er ihn kurz in die Luft, lässt ihn dann einmal auf seinem Fuß aufkommen und schießt ihn wieder in die Luft. Danach fängt er den Ball erneut und schlägt ihn ab. Dies alles geschieht im Zeitraum von ca. 5 Sekunden. Muss der Schiedsrichter eingreifen?
  - ***Weiterspielen, keine Karte***



# 1. Auswertung 4. HRT April

---

- Abstoß durch den Torwart. Der Ball trifft nach wenigen Metern innerhalb des Strafraums den unglücklich in die Schussbahn geratenen Verteidiger am Rücken. Den zurückspringenden Ball kann der Keeper nur noch mit der Hand über das Tor lenken. Entscheidung?
  - **Weiterspielen, keine Karte**
- Ein Verteidiger wirft bei einem Einwurf den Ball zurück zu seinem Torwart. Dieser ist davon überrascht und kann erst zwei Meter vor dem Tor mit der Hand den Ball gerade noch über die Querlatte seines Tores lenken. Wie lautet die richtige Entscheidung des Schiedsrichters?
  - **indirekter Freistoß, keine Karte**



# 1. Auswertung 4. HRT April

---

- Der Torwart bewegt sich vor der Strafstoß-Ausführung auf der Torlinie hin und her. Der Ball wird vom Schützen daraufhin genau auf den bereits am Torpfosten stehenden Torwart geschossen, der den Ball mühelos halten kann. Welche Entscheidung trifft der Unparteiische?
  - **Weiterspielen, keine Karte**
- Ein Angreifer schießt den Ball in Richtung Tor und trifft den im Strafraum stehenden Schiedsrichter. Von diesem prallt der Ball ab und gelangt neben dem Tor über die Torlinie aus dem Spielfeld. Wie wird das Spiel fortgesetzt?
  - **Weiterspielen, keine Karte**



# 1. Auswertung 4. HRT April

---

- Ein Angreifer befindet sich knapp hinter der Mittellinie in einer Abseitsposition. Als der Ball von einem Mitspieler in seine Richtung gespielt wird, fängt ein Gegenspieler den Ball an der Mittellinie absichtlich mit der Hand ab. Entscheidung durch den Schiedsrichter?
  - **Direkter Freistoß, keine Karte**
- Ein Ordner steht neben dem Tor der Heimmannschaft. Als der Ball klar in Richtung Tor rollt, läuft er auf das Spielfeld und will den Ball wegschießen. Der Ball rollt trotz leichtem Fußkontakt ins Tor. Entscheidung?
  - **Weiterspielen, keine Karte**



# 1. Auswertung 4. HRT April

---

- Nach einem rücksichtslosen Tritt entscheidet der Schiedsrichter auf Vorteil, da die Mannschaft in Ballbesitz bleibt und den aussichtsreichen Angriff bis zum Torabschluss fortsetzen kann. Wie entscheidet er bei der nächsten Spielunterbrechung in Bezug auf die Disziplinarmaßnahme?
  - **Weiterspielen (Fortsetzung gemäß Unterbrechung), Gelbe Karte**
- Ein ausgewechselter Spieler der Heimmannschaft und ein verletzungsbedingt behandelter Mitspieler schlagen sich vor der eigenen Bank außerhalb des Spielfelds, während der Ball gerade vom Torwart der Heimmannschaft im eigenen Torraum in den Händen gehalten wird. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Wie muss er nun entscheiden?
  - **direkter Freistoß, 2x Rote Karte**



# 1. Auswertung 4. HRT April

---

- Ein Verteidiger führt den Abstoß aus und spielt den Ball zu seinem Torwart, der innerhalb des Strafraums steht und den Ball mit dem Fuß annimmt. Dabei verspringt ihm der Ball so unglücklich, dass der heraneilende Stürmer den Ball nur noch ins leere Tor zu schießen bräuchte. Dies verhindert der Torwart mit einem Hechtsprung, bei dem er den Ball noch vor dem Stürmer mit der Hand ins Aus befördert. Wie ist zu entscheiden?
  - **indirekter Freistoß, keine Karte**
- Bei einem Eckstoß für die Heimmannschaft verkürzt der Abwehrspieler schon vor der Ausführung den Abstand auf weniger als 9,15 Meter. Er wird bei der Ausführung angeschossen und der Ball prallt ins Seitenaus. Wie ist zu entscheiden?
  - **Wiederholung, Gelbe Karte**





# 1. Auswertung 4. HRT April

---

- Der Torwart wehrt den scharf geschossenen Strafstoß mit einem Reflex zum Eckstoß ab. In diesem Moment sieht der Schiedsrichter, dass sich 10 Meter neben dem Tor ein Spieler der angreifenden Mannschaft – allerdings außerhalb des Spielfelds, hinter der Torlinie – befindet. Entscheidung?
  - **Weiterspielen, keine Karte**
- Ein Stürmer schießt aus etwa 12 Metern Entfernung aufs Tor und verliert dabei einen Schuh. Den von der Latte zurückspringenden Ball schießt derselbe Spieler ins Tor. Wie ist zu entscheiden?
  - **Weiterspielen, keine Karte**



# 1. Auswertung 4. HRT April

---

- Ein Angreifer wird, knapp innerhalb des Strafraums stehend, von einem Verteidiger an seinem Trikot festgehalten. Um eine bessere Position zu erlangen, läuft er, da er mit dem Rücken zum Tor steht, aus dem Strafraum heraus und wird dabei immer noch am Trikot festgehalten. Nun kommt er deutlich vor dem Strafraum zu Fall. Wie entscheidet der Schiedsrichter?
- ***Strafstoß, keine Karte***



## 2. Anforderungen an SR für das SR-Soll

---

- SR-Ausweis wird vom zuständigen Kreisverband verlängert, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
- Mindestanzahl Spiele:
  - > Anwarter: 5
  - > SR, Jung-SR und Beobachter: 15
- Mindestanzahl Lehrveranstaltungen:
  - > Anwarter: 1
  - > SR, Jung-SR und Beobachter: 3



## 2. Anforderungen an SR für das SR-Soll

---

- Mindestanzahl Hausregeltraining:
  - > Anwärter: 1
  - > SR, Jung-SR und Beobachter: 2
- Bestehen der jährlichen Leistungsüberprüfung
  - > insofern in seinem Einstufungsbereich gefordert
- bei Widerspruch entscheidet der Vorsitzende des SRA und sein Stellvertreter nach Prüfung des Sachverhaltes

# Die Strafgewalt des Schiedsrichters



Über 30 Jahre hatte Hans Geiger, der sich als Karikaturist ZITRONELLI nennt, als Fußballspieler und später auch als Trainer seine Probleme mit den Schiedsrichtern. Was ihn besonders an den Spielleitern störte, war die Machtfülle, mit der diese »schwarze Zunft« ausgestattet ist.

In seinem Buch »Ich bin der Herr, ein Gott« schrieb und zeichnete er sich seinen ganzen Frust von der Seele. Allerdings: Das Verarbeiten seiner Probleme mit den Spielleitern bescherte ihm auch Einsichten, die im Verständnis für die oft so ungeliebte Gilde mündeten.

**Schiedsrichter müssen nach Regeln leiten, die sie selbst nicht mitbestimmen**

Die vornehmliche Aufgabe der Schiedsrichters ist es, den Spielregeln Geltung zu verschaffen. Da das Regelwerk von der Vertretung der Spieler, dem International Board, vorgegeben wird und die Schiedsrichter selbst auf die Gestaltung des Reglements kaum Einfluss haben (das gilt übrigens auch für Regeländerungen), ist der Ärger über die Referees zunächst kaum zu verstehen: Sie setzen auf dem Spielfeld das um, was Trainer und Spieler ihnen vorschreiben, oder – besser gesagt – sie versuchen es. Und dabei sind wir beim eigentlichen Problem:

## **Schiedsrichter sind auch nur Menschen ...**

Die Schiedsrichter sind keine unfehlbaren Roboter, sondern Menschen mit den für die Gattung homo sapiens typischen Wahrnehmungsschwächen. Bei der Überprüfung von Spielleitungen mittels Videoaufzeichnungen ist es ein Leichtes, jedem noch so guten Schiedsrichter eine Handvoll Fehler bei seiner Spielleitung nachzuweisen. Dazu bedarf es nicht einmal der Zeitlupe.

## **Die »Tatsachenentscheidung«**

Die »Erfinder« der Fußballregeln haben um diese Unzulänglichkeit gewusst: Schon sehr früh taucht im Regelwerk der Begriff der Tatsachenentscheidung auf. So heißt es zum Beispiel in der 12. Auflage der Fußballregeln des DIECK-Verlages Stuttgart im Jahre 1923:

»Tatsachen, die mit dem Spiel verknüpft sind, sind diejenigen Tatsachen, welche spielerische Handlungen zur Ursache haben. Diese Tatsachen stellt der Schiedsrichter nach seiner Überzeugung fest und fällt auf Grund dieser Feststellung seine Entscheidung. ...«

»... diese Entscheidung ist unanfechtbar und kann niemals zur Grundlage eines Protestes genommen werden. Infolgedessen sind solche Entscheidungen auch jeder Nachprüfung entzogen.«



## **Leider ist der Verzicht auf »Allmacht« des Schiedsrichters nicht möglich**

Sportrichter des DFB haben in den vergangenen Jahren mehrfach versucht, an der Tatsachenentscheidung zu rütteln, so zum Beispiel, als der ehemalige Bremer Schiedsrichter Osmers in einem Bundesligaspiel auf Tor erkannte, obwohl das Leder unzweifelhaft am Tor vorbeierollte. Die FIFA drohte daraufhin dem DFB mit dem Ausschluss von allen internationalen Wettbewerben. Seitdem verzichten die Sportjuristen auf »Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen«.

**Im Regelheft des Deutschen Fußballbundes wird die »Allmacht« des Schiedsrichters in der Regel 5 unter dem Punkt »Entscheidungen des Schiedsrichters« wie folgt formuliert:**

Seine Entscheidungen über Tatsachen, die mit dem Spiel zusammenhängen, sind endgültig.

Und der International Football Association Board hat wegen der Versuche einiger Mitgliedsverbände, das Beweismittel der Tatsachenentscheidung zu beschneiden, ohne Wenn und Aber entschieden:

Zu den Tatsachen, die mit dem Spiel zusammenhängen, gehören auch das Ergebnis eines Spiels sowie die Entscheidung, ob ein Tor erzielt wurde oder nicht.

Im Zeichen der Kommerzialisierung des Fußballs nu

## Regel Bestimmung

1. (Aus Regel 5:) Der Schiedsrichter hat zu entscheiden, ob der Zustand des Spielfeldes oder seiner Umgebung oder die Wetterbedingungen ein Spiel zulassen oder nicht. Er hat über den Zustand der auf dem Feld fest angebrachten Gegenstände oder der während des Spiels benutzten Ausrüstung einschließlich Torpfosten, Querlatte und Eckfahnen zu bestimmen.
2. Der Ball darf während des Spiels nur mit Genehmigung des Schiedsrichters ausgewechselt werden
3. Es ist dem Schiedsrichter überlassen, wann er einem zu spät kommenden Spieler das Zeichen seines Einverständnisses zum Betreten des Spielfeldes geben will (siehe auch Regel 12, Punkt 27) (Anmerkung: Das gilt übrigens auch für vorübergehend verletzt ausgeschiedene Spieler).

(Aus Regel 5:) Der Schiedsrichter entscheidet, ob er das Spiel unterbricht oder nicht, um einen verletzten Spieler zur Behandlung vom Platz bringen zu lassen.

4. Der Schiedsrichter stellt fest, ob Spieler Gegenstände tragen, die eine Gefahr für andere Spieler darstellen können.

(Aus Regel 5:) Er entscheidet, ob ein Spieler bestimmte Kleidungsstücke tragen darf oder nicht. Der Schiedsrichter ist allein befugt zu entscheiden, ob der Gipsverband, den ein Spieler trägt, eine Gefahr für andere Spieler bedeutet und ob der betreffende Spieler am Spiel teilnehmen darf oder nicht.

5. Der Schiedsrichter hat das Recht (und die Pflicht), das Spiel bei irgendeiner Regelübertretung oder aus einem anderen Grunde zu stoppen, zeitweilig zu unterbrechen oder abubrechen, ein Spiel bei jedem Eingriff von außen zu stoppen, zeitweilig zu unterbrechen oder abubrechen(!), disziplinarische Maßnahmen gegen Spieler zu ergreifen (Verwarnungen; Feldverweise), Maßnahmen gegen Mannschaftsverantwortliche zu ergreifen, die sich nicht verantwortungsbewusst benehmen, und er darf sie nach seiner Einschätzung(!) vom Spielfeld und dessen unmittelbarer Umgebung entfernen lassen.
6. Bei ungehöriger Einmischung und nicht einwandfreiem Betragen kann der Schiedsrichter den Schiedsrichterassistenten seines Amtes entheben.

(Aus Regel 5:) Er kann nach Hinweisen seines Assistenten über Ereignisse entscheiden, die er selbst nicht gesehen hat.

7. Die Dauer der Halbzeitpause kann nur mit Zustimmung des Schiedsrichters geändert werden. Mit der Festlegung der Spielzeit trifft der Schiedsrichter eine Tatsachenentscheidung.

8. In Zweifelsfällen gilt der Ball als so lange im Spiel, bis der Schiedsrichter gepfiffen hat.

9. Torentscheidung ist Tatsachenentscheidung

10. Abseitsentscheidung ist Tatsachenentscheidung

11. Alle Entscheidungen im Rahmen der Regel 12 (Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen) sind Tatsachenentscheidungen.\*

\*) wenn ein Sportgericht im nachhinein feststellt, dass eine persönliche Strafe zu Unrecht verhängt wurde (z. B. durch den Fernsehbeweis), so beeinflusst diese Feststellung nicht das Spielergebnis sondern lediglich das Strafmaß

12. Es liegt im Ermessen des Schiedsrichters, ob er von der Einhaltung der 9,15m-Distanz bei Freistößen absehen will, um dadurch eine schnelle Ausführung zu ermöglichen.

## Die Beurteilung von Grätschen

Schiedsrichter sind unzuverlässig

Das Fernsehen offenbart es: Wenn es um die Beurteilung von Grätschen geht, sind die Akteure einem Glücksspiel ausgesetzt: Eine einheitliche Bewertung seitens der Schiedsrichter ist kaum zu erkennen. Vor allem auf internationaler Ebene bleibt manche »Blutgrätsche« ungeahndet, und ein Abwehrspieler, der sich eindeutig um das Leder bemüht, sieht plötzlich Rot.

Um zu einer angemessenen Gewichtung dieser verletzungsträchtigen Regelverstöße zu kommen, genügt das Studium des recht unpräzisen Regeltextes keineswegs:

Der gegnerischen Mannschaft wird ebenfalls ein direkter Freistoß zugesprochen, wenn ein Spieler beim Tackling im Kampf um den Ball den Gegner vor dem Ball berührt.

Bösartigen Spielern ist es ein leichtes, erst das Leder und dann das Geläuf des Gegners zu treffen ...

Der International Board ergänzte mit seinen Entscheidungen diesen Passus der Regel 12:

Ein Tackling von hinten, welches die Gesundheit des Gegners gefährdet, ist als grobes Foulspiel zu ahnden.

Was bedeutet »gefährdet«? Muss es dazu überhaupt zu einem Körperkontakt kommen? (gemeint war: Ja). Ist eine Grätsche von vorn oder von der Seite gegen das Schienbein des Gegners nicht auch gefährlich und damit grob unsportlich?

Nachdem die Akteure in den letzten Jahren leidvolle Erfahrungen machten, präzisierte die Fifa den Regeltext: »Von hinten« wurde gestrichen und mit der Entscheidung wurde der Regeltext ergänzt: »Jegliches Tackling, das den Gegner verletzt oder hätte verletzen können, muss als grobes Foul mit der Roten Karte geahndet werden.

# Beurteilungskriterien

Grätsche mit beiden Beinen

Angriff von vorn

Angriff gilt dem Ball

Gute Platzverhältnisse

Gegenspieler übersteht den Angriff unbeschadet

Schwierige Bodenverhältnisse

Füße des Angreifers auf dem Boden

Ball nicht erreichbar

Rücksichtslos

Absicht, den Gegner zu treffen

Angriff gegen Ball und Gegner

Angriff von der Seite

Ein Fuß wird zurückgezogen

Kontrollierter Angriff

Gegenspieler wird verletzt

Angriff mit gestrecktem Bein

Füße des Angreifers in der Luft

Angriff von hinten

Angriff mit unverhältnismäßigem Körpereinsatz

Angriff mit angezogenem Bein

Grätsche mit einem Bein

Ball am Fuß des Gegners

Angriff gilt dem Ball, Gegner kommt zu Fall



## 4. Organisatorisches

---

- Abgabe HRT und Antworten zur Online-LV
  - > persönlich von jedem SR selbst
  - > an [nico.rich@wf-verband.de](mailto:nico.rich@wf-verband.de)
  - > an [andreas.lieske@wf-verband.de](mailto:andreas.lieske@wf-verband.de) im cc
- Antworten des HRT in Tabellenform, nicht als Textform
  - > vereinfacht die Kontrolle der Antworten
- Antworten der Online-LV als kurze Textantwort



## 5. Fragen

---



1. Welcher Patus wurde in Regel 12 ergänzt?
2. Wer bekommt die Antworten der HRT und Online-LV zugesendet?
3. Wie viele Lehrveranstaltungen müssen SR, Jung-SR und Beobachter besuchen/beantworten?
4. Welche Bewertungskriterien bzgl. eines Zweikampfes gibt es? (Nenne 3)
5. Darf der Ball während des Spieles ohne Zustimmung des Schiedsrichters ausgetauscht werden?



---

Um die Lehrveranstaltung angerechnet zu bekommen muss jeder die Fragen beantworten. Hierzu sind die Antworten von jedem persönlich an **nico.rich@wf-verband.de** zu senden. (**andreas.lieske@wf-verband.de** in's cc setzen)

Spätestens sind die Antworten bis **Dienstag, den 21. Mai 2024** einzureichen.

Antworten, welche nach der Frist abgegeben werden können nicht mehr gewertet werden!

Die Lehrveranstaltung wird bei Abgabe der Antworten im Anschluss der Abgabefrist bis Ende August im DFBnet angelegt.